

08.09.2024: Salzlandpokal - Achtelfinale

BSC Biendorf - SV Einheit Bernburg 4:0 (2:0)

Enttäuschendes Pokalaus des SV Einheit

Eigentlich war alles angedeutet für ein spannendes Pokalspiel zwischen den beiden Kontrahenten. Es war mal wieder Derbytime zwischen dem BSC und dem SV Einheit angesagt.

Doch was Derby heißt, schienen nur die hochmotivierten Gastgeber verstanden zu haben.

Nach einer kurzen Abtastphase beider Teams waren die BSC-Spieler sichtlich um die Spielhoheit bemüht.

Konsequente Zweikampfführung, hohe Laufbereitschaft und das sich gegenseitige Puschen waren nicht zu übersehen. Das beeindruckte die Gäste aus der Landesklasse durchaus und sie bekamen erstmal keine Sicherheit in ihre Aktionen.

So hatte dann Biendorf auch die erste Torchance (4.), als Felix Tauchen einfach mal von der linken Seite abzog und Hannes Kreß zur Parade zwang.

Kurz darauf hatte aber auch Einheit erste Möglichkeiten. In der 8.Spielminute hatte sich Tim Apel an der linken Grundlinie durchgesetzt und seine präzise Flanke setzte Nicklas Dolg an den Pfosten. Robin Stumpf im BSC-Tor wäre hier machtlos gewesen. Und wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, hätte Einheit die Führung erzielt.

Stattdessen war es in der 13.Spielminute Tauchen, nach einem kapitalen Fehler im Einheit-Mittelfeld, der von Christoph Vathauer mustergültig in Szene gesetzt, dem chancenlosen „Kressi“ den Ball mit der Picke über den Scheitel zog. Die viel umjubelte Gastgeberführung war perfekt.

Unmittelbar danach war aber auch schon wieder der Ausgleich für die Gäste möglich. Tim Walter hatte sich im Strafraum mal durchgesetzt und brachte Sebastian Fischer in aussichtsreiche Position. Auch in der 25.Spielminute nochmal ne Chance für Einheit. Ein von der Mittellinie ausgeführter Freistoß von Tobias Westphal krachte an den Biendorfer Querbalken. Es waren also auch für die Gäste Chancen da, aber das war es dann in Hälfte eins auch mit ihrer Herrlichkeit.

Sie hatten einfach kein vernünftiges Bewegungsspiel. So blieben aus der Abwehr zu oft nur lang geschlagene Bälle, statt dass Mitspieler den Ball mal mit Entgegenkommen fordern. Das war nicht landesklassewürdig und machte es den Gastgebern leicht, gegen diese Spielweise zu verteidigen.

Im Gegenteil, sie kamen so immer wieder zu leichten Balleroberungen und nach einem Angriff, mit Flanke von der rechten Seite, erwischten sie Westphal im Deckungszentrum bei einem kapitalen Stellungsfehler, zu dessen Nutznießer und eiskalten Vollstrecker BSC Goalgetter C. Vathauer wurde – 2:0. Letztlich kann man das hocheffektiv nennen, was die Gastgeber hier an den Tag legten. Drei Schuss auf's Einheitsstor – 2 Treffer. Fußballherz was willst du mehr, natürlich nur aus Sicht der Einheimischen.

Und natürlich wurden an diesem Nachmittag für das Einheitspiel lebenswichtige Spieler wie Benjamin Kuhn, Mathias Krug oder auch Mick Eisner schmerzlich vermisst. Und so fehlten dem Mittelfeld, das fast allein auf den Schultern von Routinier Marco Schule lastete, entscheidende Impulse. Aber es handelte sich hier um ein Pokalspiel, vielmehr um ein seit vielen Jahren sehr Prestige trächtiges Altkreisderby und da hätte man sich als Einheitfan, aber auch als neutraler Beobachter, von allen, nicht nur von einigen wenigen Einheitspielern, mindestens Leidenschaft und Einsatzbereitschaft gewünscht. Diese Attribute blieb dieses Einheitssteam an diesem Sonntagnachmittag einfach schuldig.

Und es sollte ja noch dicker kommen. Der BSC ging gleich nach Wiederanpiff durch einen Hechtkopfball (50.) von C. Vathauer, der am langen Pfosten vorbei zischte, zur Sache.

Das Schiedsrichtergespann, das auch nicht seinen besten Tag erwischte hatte, zumindest aus Sicht des Gästelagers, sorgte dazu für ständiges Hadern von der Bank über dessen Entscheidungen, was sich natürlich auch auf die Akteure auf dem Platz überträgt. So gewann diese Partie von Seiten der Gäste immer mehr an Eskalationspotential. Die Folge daraus, die Ampelkarte für Dolg (52.) und glatt Rot für Westphal in der 55.Spielminute. Kommentieren möchte ich diese Karten heute nicht mehr. Nun auf 9 Spieler reduziert, war der Drops endgültig gelutscht und für die Gastgeber war es nur noch eine Frage der Zeit, wann sie toremäßig noch nachlegen. Deser Part blieb nun dem Sportfreund C. Vathauer vorbehalten. In der 64.Spielminute machte er mit dem 3:0 endgültig den Deckel auf diese inzwischen ungleiche Partie und in der 76.Spielminute nutzte er auch noch einen individuellen Fehler von Sebastian Fischer zu seinem dritten Treffer und damit zum 4:0 Endstand.

Müßig bleibt zu erwähnen, dass der sonst so sichere Elfmeterschütze Mario Schwarz einen an Maximilian Reinke verwirkten Foulstrafstoß nach dem 3:0 nicht nutzen konnte, obwohl er zweimal ran durfte. Beim ersten Mal bewegte sich der BSC-Keeper zu früh von der Linie, bei der Wiederholung setzt Schwarz den Ball an den Pfosten – auch das symptomatisch für dieses Spiel.

Nach 90 Minuten + 1 hatte Schiedsrichter Grafe endlich ein Einsehen und beendete dieses Spiel, das im BSC Biendorf einen hoch verdienten Sieger sah und den SV Einheit, seien es Team oder Fanlager um eine schwere Enttäuschung reicher gemacht hat.

Kommende Woche zum Herbstfest kommt in der Landesklasse Spitzenreiter Plötzkau an die „Töpferwiese“.
Da wird von unserem Team eine Reaktion erwartet, egal wer dann auflaufen wird!!